

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 112 (1986)
Heft: 43

Rubrik: Wochengedicht von Ulrich Weber : Eile mit Meile

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eile mit Meile

Von Ulrich Weber

*Frau Meile sprach zu ihrem Mann:
«Ich lach' mir einen andern an.
Zwar klappt es jetzt noch mit uns beiden,
doch lass uns gleichwohl sofort scheiden,
denn spätestens in einem Jahr
liegt unser Fall endgültig klar.»*

*Da sprach verwundert der Herr Meile:
«Sag mir, woher denn diese Eile?
Die Flinte wirft man nicht ins Korn!
Komm, wir versuchen es von vorn!»*

*Frau Meile aber klar verneinte
und trotzig zu dem Gatten meinte:
«Ich möchte wechseln jetzt das Pferd;
verlasse bitte Haus und Herd!
Von mir aus kannst zum Mond 'rauf wandern.
Nur so find' ich gleich einen andern.»*

*«Bin ich», rief er, «der letzte Dreck?»
Sie sprach: «Die Eile hat den Zweck,
dass sich die Kinder an 'nen schönen
und neuen Vater rasch gewöhnen!»*

*«Nun sag, wer steckte dir den Floh?»
schrie Meile. – Sie drauf hoffnungsfroh:
«Vorzeitig scheiden tut nicht weh
lehrt uns – die Berner SVP.»*

*Als Beispiel dient die Politik
nicht immer dem Familienglück.*

Die Berner SVP bedrängt ihre beiden Mitglieder Martignoni und Müller, jetzt schon als Nationalräte zurückzutreten, damit ihre Nachfolger bei den Nationalratswahlen in einem Jahr bereits den Bekanntheitsbonus geniessen können.

In der nächsten Nummer

- In China klingt Hu Yaobangs neues Lied
- Miss Liberty's wirklicher Geburtstag
- Ein Maltwhisky auf Mary Stuart
- Weltcup-Skizirkus bald auf Sand?
- Märchenhafte Umweltverträglichkeitsfälle

Gesucht wird ...

Der auf Seite 41 gesuchte
«Kommunist» heisst:

Benito Mussolini
(1883–1945).